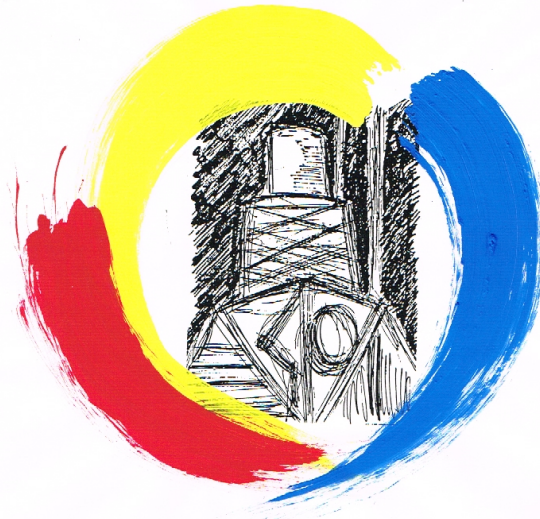


# Tschernobyl – Klimakrise – CORONA

„Das Schwache besiegt das Starke“ (Lao Tse)  
Prophetische Aktualität in Meierhofers Oper (1989)

Hans Meierhofer



## N A D A

Eine Jugendoper

**Nada** ist (ohne dass er sich dessen bewusst ist) wie Gott, der im Märchen unter Menschen wandelt. "Nada" heisst auf Sanskrit der Fluss des Wassers, aber auch der schöpferische Urklang. Als Fischer hat er Kontakt mit den Naturkräften. "Nada" bedeutet aber auch auf Spanisch "nichts". Wie ein Zen-Meister weiss er um die Kraft der Absichtslosigkeit. So ist Nada bescheiden, geduldig und im Gegensatz zu seinem Widersacher Teller kein Intellektueller. Durch seine Güte ist er ein Menschenführer.

Die **Kinder** sind zwar zu allen Streichen aufgelegt, aber als noch nicht verdorbene junge Wesen haben sie den Spürsinn für das Wahre und Gute noch nicht verloren, welches sie in ihrem Freund Nada instinktiv verkörpert finden. Gesunder Egoismus ist jedoch auch bei ihnen nicht zu übersehen, geniessen sie doch unter Nadas Obhut am Fluss ihre Freiheit; und dem Bau von Tellers "Maschine" widersetzen sie sich wohl vor allem, weil sie mit dem verwahrlosten Garten den Raum für ihre wilden Spiele verlieren...

**Professor Teller** - eine Mischung zwischen magischem Zauberer und modernem Wissenschaftler - ist der Versucher, der den Menschen Licht in der Finsternis verspricht. Eine Übereinstimmung dieser als Clown grob überzeichneten Figur mit dem in Amerika lebenden Atomphysiker (dem Erfinder der Wasserstoffbombe) ist nicht angestrebt, wenn dieser auch durchaus den Typus des fortschrittsgläubigen Positivisten verkörpert.

Professor Teller,  
Reagans Berater  
für das  
„Star War Program“





NADA



TELLER